

Presseinformation

Kyocera und LO3 ENERGY testen ein Kraftwerk, das durch eine Blockchain virtuell gesteuert wird

Das virtuelle Kraftwerk (Virtual Power Plant (VPP)) soll die Peer-to-Peer-Netzwerktechnologie der Unternehmen und die erneuerbaren Energieprodukte für eine verbesserte Energieverteilung kombinieren

Kyoto/Neuss, 03. April 2019. Kyocera und die in New York ansässige LO3 Energy Inc. gaben ein gemeinsames Projekt zur Eignungsprüfung eines Blockchain-gesteuerten, virtuellen Kraftwerks (VPP) bekannt, das ein Peer-to-Peer-Konsensnetzwerk¹ verwendet. Der Test begann am 28. Februar 2019 im Yokohama Nakayama Firmensitz von Kyocera in Kanagawa, Japan. Dort wurde ein kleines VPP mit Photovoltaik-Solarmodulen (PV-Modulen) und -Batterien des Unternehmens installiert. Die Energie wird durch die dezentrale Ledger-Technologie von LO3 Energy kontrolliert, um den Energiefluss zu protokollieren und zu steuern. Die Blockchain-Technologie von LO3 überprüft die Transaktionen und zeichnet sie auf. So können Verbraucher die Energie, die sie mit ihren eigenen Solarmodulen erzeugen, über ein Mikronetz teilen. Gleichzeitig wird das größere Energienetz geringer belastet.



Testgelände am Yokohama Nakayama Firmensitz

¹ Peer-to-Peer-Systeme verbinden mehrere Computer zu einem Netzwerk. Auf einer Peer-to-Peer-Energieplattform können Prosumenten die Energie, die sie aus erneuerbaren Quellen erzeugen, den Verbrauchern auf der Plattform autonom anbieten.

Hintergrund und Zweck

In Japan, wo erneuerbare Energien eine wichtige Rolle in den Plänen des Energieportfolios der Regierung spielen, wurde eine eigene Forschungsinitiative zur Schaffung neuer „intelligenter“ Energienetze gestartet. Kyocera hat kontinuierlich Solarstromerzeugungssysteme und Speicherbatterien für die vom Staat geführten VPP-Testprojekte in Japan zur Verfügung gestellt und dabei neues Know-how für ferngesteuerte, dezentrale Stromressourcen aufgebaut. Durch die Kombination von Kyoceras Fachwissen mit den Blockchain-Technologien von LO3 Energy können die beiden Unternehmen die VPPs beurteilen und damit eine kohlenstoffarme Gesellschaft ohne Treibstoff- und CO₂-Emissionen fördern.

„Kyocera hat sich der Entwicklung kohlenstoffarmer Lösungen verschrieben, die zur Maximierung erneuerbarer Energieressourcen beitragen“, erklärt Hironao Kudo, stellvertretender Geschäftsführer der firmeneigenen Research & Development Abteilung von Kyocera. „Wir freuen uns, das japanische Unternehmen im Bereich Netzmanagement zu sein, das mit LO3 Energy zusammenarbeitet. Seine Blockchain-Technologien hat dieses Unternehmen bereits weltweit unter Beweis gestellt.“ In den 70er Jahren startete Kyocera im Bereich erneuerbarer Energien mit der Produktion von Photovoltaikanlagen (PV). Seitdem wurde das Geschäft um Speicherbatterien und HEMS-Lösungen erweitert.

„Die Notwendigkeit, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, hat weltweit starke Auswirkungen auf die Energieversorger“, erklärt Lawrence Orsini, CEO von LO3 Energy. „Mithilfe dezentraler Ledger-Technologien ermöglichen unsere Netzwerke die für diese Herausforderung erforderlichen Mikroenergie-Transaktionen. Wir glauben, dass die Synergien von Kyocera und LO3 Energy eine neue Generation virtueller Kraftwerke hervorbringen werden, die den Übergang Japans zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft beschleunigen.“

Übersicht des VPP-Testprojekts

Kyoceras Solarstromerzeugungssysteme und Speicherbatterien werden im Yokohama Nakayama Firmensitz installiert, um separate Stromverbraucher zu simulieren. Die Unternehmen werden ihre VPP-Technologie mithilfe der Daten von IoT-Sensoren weiterentwickeln, um die Genauigkeit der dezentralen Stromquellen der simulierten Übertragungs- und Verteilungsnetzbetreiber zu erhöhen.

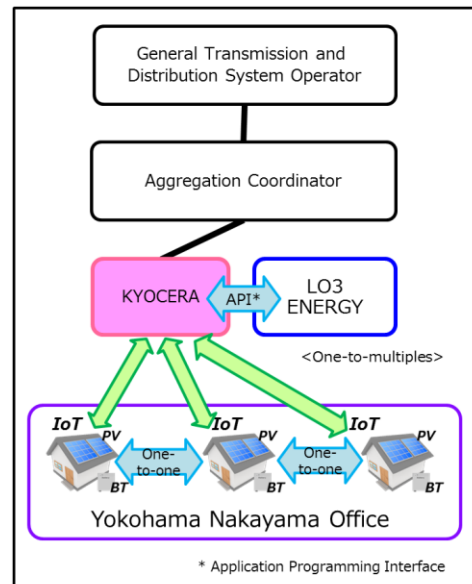
Darüber hinaus werden die Unternehmen die Ergebnisse der Leistungssteuerung anhand der weltweit bewährten Blockchain-Technologien von LO3 Energy überprüfen. Die

Peer-to-Peer-Plattform von LO3 Energy unterstützt die Steuerung der Stromerzeugung und -verfügbarkeit zwischen verbundenen Verbrauchern, wodurch eine effektive Testumgebung ermöglicht wird. Durch diese Tests werden die Unternehmen neue Möglichkeiten entwickeln, um die Effizienz bestehender Energieübertragungs- und -verteilungsnetze in Japan und weltweit zu steigern.

Über LO3 Energy Inc.

LO3 Energy Inc., ein in Brooklyn, NY, ansässiges Unternehmen, baut eine auf Blockchain basierende Plattform, um dezentrale Geschäftsmodelle und innovative Technologien für Energie-, Cleantech- und Versorgungssysteme zu ermöglichen. Das LO3 Energy

Team verfügt über fundiertes Wissen in Design, Architektur, Entwicklung, Prototyping und dem Testen moderner Energie-, Computer- und Peer-to-Peer-Konsensnetzwerken. Das Unternehmen entwickelt Tools und Projekte auf Blockchain-Basis, um die dezentrale Energieverteilung, Versorgungsunternehmen und Rechengemeinschaften der Zukunft zu beschleunigen. Weitere Informationen unter www.LO3energy.com.



LO3 ENERGY



Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera.de

Über Kyocera

Die Kyocera Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 264 Tochtergesellschaften (31. März 2018) bestehenden Kyocera -Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der ältesten Produzenten von Solarenergie-Systemen, mit mehr als 40 Jahren Branchenerfahrung. 2017 belegte Kyocera Platz 522 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 75.000 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2017/2018 einen Netto-Jahresumsatz von rund 12,04 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, mikroelektronische Bauteile und Feinkeramik-Produkte. Kyocera ist in Deutschland mit zwei eigenständigen Gesellschaften vertreten: der Kyocera Fineceramics GmbH in Neuss und Esslingen sowie der Kyocera Document Solutions in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet zurzeit ca. 764.000 Euro*).

Medienkontakt

Kyocera Fineceramics GmbH
Daniela Faust
Manager Corporate Communications
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 – 188
Fax: 02131/16 37 – 150
Mobil: 0175/727 57 06
daniela.faust@kyocera.de
www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations & Content
Benjamin Majeron
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a-d
80333 München
Tel.: 089/2050 4193
E-Mail: b.majeron@serviceplan.com